

A three-page document, in German, dated 1 July 1942, entitled, "Administrative Discussions with SS Captain DANNECKER in Paris in View of the Upcoming Evacuations from France." The document is signed by both EICHMANN and DANNECKER and acknowledges that not all the political questions have been resolved with the French. Nevertheless, the number of trains per week transporting the deportees should be increased.

RSMA
IV B 4

RF 1223
Paris, den 1.7.1942

Betr.: Dienstbesprechung im Hinblick auf die bevorstehende Evakuierung aus Frankreich mit //Hauptsturmführer Dannecker, Paris.

I.) Vermerk :

Nach Erörterung schwebender Einzelfragen wurde das Gesamtproblem durchgesprochen. Demnach ergeben sich für die Arbeiten an der Endlösung der Judenfrage in Frankreich folgende Gesichtspunkte :

- a) Durchführungsarbeiten im besetzten Teil : reibungslos und klar.
- b) Vorbereitende Arbeiten in politischer Hinsicht im Hinblick auf praktische Durchführung im unbesetzten Teil ist noch nicht restlos durchgeführt, da die französische Regierung im zunehmenden Maße Schwierigkeiten bereitet.

In Anbetracht des RF //Befehl (dem Referat IV B 4 durch Amtchef IV am 23.6.42 übersandt), dem zufolge sämtliche in Frankreich ansässigen Juden sobald als möglich abgeschoben werden sollen, ergibt sich daher für die forcierte Weiterarbeit die unumgänglich notwendige Tatsache einer entsprechenden Druckerbeit auf die französische Regierung. Es ist klar, daß sich die praktischen Auswirkungen nicht von heute auf morgen erreichen lassen werden, jedoch stehen in der Zwischenzeit die Transporte aus dem besetzten Teil zur Verfügung, so daß im Hinblick auf die Schwierigkeiten im unbesetzten Teil trotzdem im Augenblick der RF //Befehl restlos durchgedrückt werden kann.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

NURMBERG, GERMANY

102398

RF - Exhibit 1223
Filed

EXEMPTIONS Section 3(b)
(2)(A) Privacy
(2)(B) Methods/Sources
(2)(G) Foreign Relations

BEST AVAILABLE COPY

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2007

DB 18462
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

BEST AVAILABLE COPY

In diesem Sinne wurde auch mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Paris, //Standartenführer Dr. Knochen verhandelt.

Mit //Hauptsturmführer Dannecker wurde klar und verbindlich abgesprochen, daß die den Zielstationen überstellten Juden mit Beträten des Reichsgebietes als staatenlos anzusehen sind, bzw. darüberhinaus ihre vermögensrechtlichen Angelegenheiten in jeder Hinsicht bereinigt wurden. Die hierfür allfällig notwendigen gesetzlichen Untermauerungen sind von der Dienststelle mit entsprechender Energie vorwärts zu treiben, da bei einem Versagen auf diesem Gebiete größte Unannehmlichkeiten in außenpolitischer Hinsicht zu erwarten sind, die in Durchführung des RF //Befehls auf jeden Fall vermieden werden müssen.

Abschließend wurde festgestellt, daß das bisher vorgesehene Tempo (3 Transporte zu je 1000 Juden wöchentlich) in Zeitkurze bedeutend gesteigert werden muß, mit dem Ziel der ehe baldigsten restlosen Freimachung Frankreichs von Juden. Die hierfür notwendigen Vorausmaßnahmen in transporttechnischer Hinsicht sind von Berlin aus zur Zeit im Gange.

Die Dienststelle Paris hat dafür Sorge zu tragen, daß das angegebene seinerzeitige Tempo im Interesse des reibungslosen Ablaufs der Endlösung der Judenfrage beibehalten werden kann.

gg. Dannecker
Hauptsturmführer

gg. Eichmann
//Obersturmbannführer

A

152399

Wentzel

1) Butler to SD on d. B. new Pth. regular.

2) 44-0-Subj. Luchka on d. B. new Pth.

3)

See IV J

Sum.
1-7-42.

BEST AVAILABLE COPY

102460